
Antragsteller:in (Vor- und Zuname)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (Festnetz/mobil)

E-Mail

Hansestadt Lübeck

Der Bürgermeister

Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)

Untere Wasserbehörde

23539 Lübeck

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Grundwasserentnahme zwecks Grundwasserabsenkung im Rahmen einer Baumaßnahme nach §§ 8 und 9 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

1. **Ist der/die Antragsteller:in Grundstückseigentümer:in?** Ja Nein
Wenn Nein, Name und Kontaktdaten vom/von der Eigentümer:in:

Name, Vorname: _____

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

Telefon: _____ mobil: _____

E-Mail: _____

2. **Grundstück:**

Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur/Flurstück: _____

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

3. **Bauausführendes Unternehmen:**

Name, Vorname (Ansprechpartner): _____

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

Telefon: _____ mobil: _____

E-Mail: _____

4. **Angaben zur Grundwasserabsenkung:**

Zweck und Begründung der Grundwasserentnahme: _____

Dauer der Baumaßnahme: von _____ bis _____

Dauer der Grundwasserentnahme: von _____ bis _____

Mittlere Geländehöhe [mNN]: _____ Grundfläche der Baugrube [m²]: _____

Mittlere Grundwasserspiegel Frühjahr [mNN]: _____ Herbst [mNN]: _____

Bemessungsgrundwasserspiegel [mNN]: _____ Absenkziel [mNN]: _____
Gründungstiefe [mNN]: _____ Baugrubensohle [mNN]: _____
Mittlere Durchlässigkeit im Absenkbereich [m/s]: _____
Verfahren der Grundwasserabsenkung: _____
Anzahl der Pumpen: _____ Pumpenfördermenge [m³/h]: _____
max. Grundwasserentnahmemenge [m³/Tag]: _____ [m³/Monat]: _____
Grundwasserentnahmemenge über Zeitraum der Absenkung [m³]: _____
Durchflussmesseinrichtung: Wasseruhr sonstiges _____

5. Verbleib des geförderten Grundwassers

Behandlung des geförderten Grundwassers:

- Absetzbecken mit Nutzvolumen von [m³]: _____
 sonstige Vorreinigung: _____

Das entnommene Grundwasser wird eingeleitet:

- in das oberflächennahe Grundwasser auf eigenen Grundstück
 in das oberflächennahe Grundwasser auf fremden Grundstück

Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur/Flurstück: _____

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

UTM32 Koordinaten (EPSG 4647): _____

- Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers ist dem Antrag beigelegt
 in ein oberirdisches Gewässer: _____
 in die öffentliche Sielleitung

Hinweis: Für die Einleitung in die öffentliche Sielleitung ist durch den/die Antragsteller:in bzw. dem/der Grundstückseigentümer:in ein gesonderter Antrag bei den Entsorgungsbetrieben der Hansestadt Lübeck (EBL) zu stellen.

6. Angaben über Verschmutzungsquellen im Umkreis von 50 m um den Brunnen (z.B. Hauskläranlagen, Rieselrohrnetze z.B. Niederschlagswasserversickerung, Dungplatten, Jauchegruben, Güllebehälter, Müllablagerungen, unterirdische Öl- und Treibstofflager außerhalb von Gebäuden, Schmutzwasserkanalisation)

7. Folgende Anlagen sind mit diesem Antrag einzureichen:

- Anlage 1: Übersichtskarte im Maßstab 1:25000 bis 1:5000, Baumaßnahme rot markiert
- Anlage 2: Lageplan der Baumaßnahme, Einleitstelle des Grundwassers rot markiert
- Anlage 3: Baugrunduntersuchung
- Anlage 4: Beschreibung des Verfahrens zur Grundwasserabsenkung (Baugrubenverbau, offene/geschlossene Wasserhaltung)
- Anlage 5: wassertechnische Berechnung der Grundwasserabsenkung (Lageplan mit Absenkbereich und Absenkgleichen, Fördermenge, Bemessung der Anlage)
- Anlage 6: Grundwasseruntersuchung gemäß Seite 3 dieser Anzeige

Die Herstellung und der Betrieb der Grundwasserabsenkungsanlage werden entsprechend der allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.

Datum und Unterschrift Antragsteller:in

Datum und Unterschrift Grundstückseigentümer:in

Untersuchung zur Beschaffenheit des Rohwassers

Die Rohwasseruntersuchung darf nur durch ein geeignetes Labor* erfolgen. Der Untersuchungsbericht muss folgende Angaben enthalten:

Probenahmeprotokoll:

- Probenehmer
- Bezeichnung des Brunnens (Brunnennummer)
- Entnahmestelle
- Datum und Uhrzeit der Probenahme
- Pumpdauer vor Probenahme (min.), Probenahme erst bei Wertekonstanz von Leitfähigkeit und Temperatur
- Geruch und Farbe des Rohwassers

Messungen vor Ort:

- elektrische Leitfähigkeit ($\mu\text{S}/\text{cm}$)
- Temperatur
- pH-Wert
- Sauerstoffgehalt (mg/l)

Ergebnisse der Laboruntersuchung (Jeweils der Messwert und die Methode von):

- elektrische Leitfähigkeit in $\mu\text{S}/\text{cm}$
- Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l
- Basekapazität bis pH 8,2 in mmol/l
- DOC in mg/l
- Chlorid in mg/l
- Nitrat in mg/l
- Nitrit in mg/l
- Sulfat in mg/l
- ortho-Phosphat in mg/l
- Calcium in mg/l
- Magnesium in mg/l
- Natrium in mg/l
- Kalium in mg/l
- Ammonium in mg/l
- Eisen in mg/l
- Mangan in mg/l

Allgemeine Informationen zum Antrag auf Erlaubnis zur Grundwasserabsenkung

Der Antrag muss Art und Umfang der geplanten Grundwasserabsenkung, ihre voraussichtlichen Auswirkungen auf Grundstücke und Lebensräume im Absenkungsbereich des Grundwassers sowie Maßnahmen zur Minderung dieser Auswirkungen beschreiben. Die Unterlagen müssen prüffähig und so verständlich sein, dass auch von Dritten beurteilt werden kann, ob sie von den Auswirkungen der Grundwasserabsenkung betroffen sind. Der Antrag ist zwei Monate vor dem geplanten Baubeginn zu stellen. Ab einer Jahresentnahmemenge von $5.000 \text{ m}^3/\text{a}$ ist grundsätzlich eine standortbezogene Vorprüfung zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung notwendig.

Der Antrag und die zugehörigen Anlagen sind unterschrieben und in 2-facher Ausfertigung postalisch einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Erstellung der wasserrechtlichen Erlaubnis kostenpflichtig ist.

* Zum Beispiel Labore, die nach der Landesverordnung über die Zulassung von Wasseruntersuchungsstellen (ZWVO) vom 16.12.03 (GVOBl. Schleswig-Holstein. 2004 S. 4) zugelassen oder im Besitz einer gültigen Zulassung anderer Bundesländer sind (Veröffentlichung im Amtsblatt). Aktuell zugelassene Labore können bei der unteren Wasserbehörde der Hansestadt Lübeck erfragt werden.